

Sammel-Thread :Die kuriosesten NRW-Ausschreibungen

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 25. November 2005 17:56

Ich durchforste gerade die schulscharfen Ausschreibungstexte. Wie jeder weiß, wird in vielen die berühmte "eierlegende Wollmilchsau" gesucht.

Besonders schmunzeln, auch wenn es aber ein wenig traurig ist, muss ich bei einigen Texten, die so eng ausgeschrieben sind, dass es offensichtlich ist, dass die Ausschreibung auf eine Person zugeschnitten ist.

Ich zitiere mal einige, aber ohne den Schulnamen zu erwähnen:

Noch harmlos: - ...die Befähigung zur Erteilung von Eislaufunterricht schriftlich nachweisen.

Nett klingt auch dieser hier:

"Bevorzugt eingeladen werden BewerberInnen mit folgenden Qualifikationen, die jeweils schriftlich zu belegen sind:

Fakultas Mathematik und/oder Rettungsfähigkeit für den Schwimmunterricht und/oder Übungsleiterschein o.ä. und/oder Montessoridiplom und/oder Erfahrungen im GU und/oder der Schuldruckerei und/oder im musikalischen Bereich (z. B. Beherrschung eines Instrumentes) und/oder Kenntnisse im Umgang mit Computern im Unterricht (alternativ Besitz der E-card oder schriftl. Bereitschaftserklärung zu ihrem Erwerb)."

Der absolute Oberhammer (ist wirklich ein einziger Ausschreibungstext):

Weitere schriftl. Nachweise: Rettungsfähigkeit für den Schwimmunterricht, Grundfertigkeiten beim "Textilen Gestalten", "Arbeiten mit Ton", den sog. Internetführerschein, Unterricht mit DaF-/DaZ-Kindern.

"Bevorzugt eingeladen werden BewerberInnen mit jeweils schriftl. Nachweisen

1. für die offene Ganztags-GS:

über Sportunterricht für Kinder in Handball und Korbball, über Gestalten mit Naturmaterialien und über die konzeptionelle Arbeit beim Übergang KiGa-GS und

2. über die Befähigung C-Flötenunterricht zu erteilen und

3. über die Mitarbeit bei "Ich-Stärkung" o.Ä. von Kindern.

Erfahrung bei der Anmeldung von Schulanfängern, der Erprobung der flexiblen Eingangsphase, Erfahrung mit [VERA](#), im Umgang mit Förderkindern (z.B. LRS/Dyskalkulie), im Umgang mit besonders begabten Kindern, Erfahrung in der "Stillepädagogik", mit schulischen Wettbewerben (Antonlin, Mathe, Sport, Lesen), im Umgang mit einer Lernwerkstatt, mit einer größeren Schülerbücherei, Erfahrung mit Arbeiten im Schulgarten, mit gängiger Schulsoftware GS (z.B. Antolin, Gut 1)"

Vielleicht habt Ihr auch noch einige "lustige" gefunden?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 25. November 2005 18:08

Naja, da gibt es wohl DEN Bewerber bereits an der Schule ...

Beitrag von „das_kaddl“ vom 25. November 2005 18:17

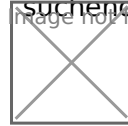
Zitat

Aktenklammer schrieb am 25.11.2005 18:08:

Naja, da gibt es wohl DEN Bewerber bereits an der Schule ...

Das ist natürlich für die "Externen" nicht so schön. Aber mal ehrlich: wenn euch eure Schule haben wollte und ihr eure Schule und der Rektor kann den Ausschreibungstext auf euch zuschneiden - macht ihr ihn dann auf die hohe Anzahl suchender potentieller Lehrer

aufmerksam oder freut ihr euch, dass an euch gedacht wurde?



Mein Freund arbeitet bei einem Schweizer Unternehmen, das dem Sektor "freie Wirtschaft" bzw. MNU zuzuordnen ist. In dieser Firma ist es üblich, dass ein Bewerber mehrere Stufen durchläuft, u.a. auch ein Gespräch mit den anderen potentiellen Kollegen (die den Bewerber danach einschätzen und darüber eine Rückmeldung an den Chef geben müssen). In letzter Zeit muss mein Freund ständig an solchen Gesprächen teilnehmen (als Kollege) und erzählt dann abends, woher sich der Bewerber und der Chef kennen bzw. dass der Chef da "wieder mal jemanden unterbringen" möchte.

Da sich ja Schulen immer wieder dem Vergleich mit den Unternehmen der ach so "freien" Wirtschaft stellen müssen, ist es doch nicht verwunderlich, wenn deren Praktiken übernommen werden, oder?

LG, das_kaddl.

Beitrag von „Talida“ vom 25. November 2005 18:18

Es sind jedes Mal einige von dieser Sorte dabei. Ich drucke sie immer aus, weil meine Kollegen mir das nie glauben wollen. Diesmal wurden die allzu heftigen Aufzählungen jedoch unter den unverbindlichen Punkt 'Hinweise/Erwartungen' geschoben. Meine Schulleiterin hatte deswegen eine ausführliche Diskussion mit der BezReg. ...

Der Eislaufschein wird z.B. in Düsseldorf gerne gefordert, weil dort tatsächlich viele Schulen alternativ oder ergänzend zum Schwimmunterricht Eislaufen gehen. Viel schlimmer finde ich die Forderungen zusätzlich zu unseren drei Fächern noch ein viertes studiert zu haben (sehr beliebt: SU und Reli). Das war in meinem Studienjahrgang gar nicht möglich, weil wir schon für die Pflichtseminare Wartelisten hatten. Einige haben dann Reli nach dem Ref noch nachgemacht, aber wenn man nicht in der Nähe eine Uni wohnt, hat man da zeitlich keine Chance.

Hoffentlich zitiert hier gleich keiner den Text, den meine Schule ausgeschrieben hat. Dann würd ich glatt rot anlaufen ...

Talida

Beitrag von „tomislav“ vom 25. November 2005 18:32

Mein Liebling:

"Wir erwarten

- Erfahrung mit SOL – dem didaktischen Modell des selbstorganisierten Lernens
- Erfahrungen mit e-Learning, Einrichtung und Betreuung von webbasierten Online-Lernplattformen
- Projektmanagement – zur Unterstützung der Europäischen Bildungsprojekte
- Technische Entwicklung von CBTs und WBTs, also Lehr-Lern-Programmen für die Anwendung am Computer-Arbeitsplatz sowie online mit den Editoren-Tools Macromedia Dreamweaver und Flash sowie Macromedia Director

Bevorzugte Bewerbungen: - Unterrichtserfahrung an einem Medien-Berufskolleg in den Bildungsgängen der Gestaltungstechnischen Assistenten mit den Schwerpunkten Grafik/Print und Medien/Kommunikation.

- Erfahrung in der Betreuung internationaler Bildungsprojekte.
- Erfahrungen mit e-learning, insbesondere der technischen Entwicklung von CBT's und WBT's
- Tätigkeit als Tele-Coach oder e-Coach in der schulischen Erstausbildung, der Erwachsenenbildung und der Weiterbildung

Hinweise/Erwartungen: Die Lehrkraft sollte bereit sein, die Administration der Lernplattform zu übernehmen.

Wer das alles kann, arbeitet doch nicht mehr als Lehrer, sondern verdient in der freien Wirtschaft das 3-fache, oder?

Beitrag von „FrauBounty“ vom 25. November 2005 23:47

Ach je, ich hätte Angebote *beliebig/ beliebig/ beliebig* dagegen zu setzen. Förderschule soziale/ emotionale Entwicklung... einige Schulen hatten es sogar im Ausschreibungstext, dass nachrangig auch Regelschullehrer eingestellt werden können, sofern sie sich nachqualifizieren.